

Neuankömmling sorgt für Aufruhr

Ein weiteres Mal müssen Angestellte der Ministeriumsabteilung für Magische Unfälle und Katastrophen bei der Einhornfarm von Felja anrücken.



"Als ich morgens aufstand, wusste ich, dass heute kein normaler Tag werden würde", berichtete der Wärter der Knuddelmuff-Einhörner am Ende des Tages sichtlich erschöpft. "Wenn ich gewusst hätte, wie stressig er wird, wäre ich gleich im Bett liegen geblieben." Aber ging es nicht nur ihm so, denn es kam zu einem erneuten Noteinsatz der Ministeriumsabteilung für Magische Unfälle und Katastrophen auf der Einhornfarm von Felja, der viele Nerven kostete. Gehen wir jedoch zum Anfang des nervenaufreibenden Tages zurück:

"Als ich aufstand, hatte ich ein schlechtes Gefühl. Irgendwie schien eine dunkle Wolke über diesem Tag zu hängen und das nicht nur sprichwörtlich, es regnete wie verrückt.", berichtete Felja nachdenkend. "Als ich meinen morgendlichen Rundgang durch das Gehege der Phönixehörner machte, war ich nicht überrascht, dass wir einen neuen Ankömmling auf die Farm bekommen hatten. Jedoch war ich nicht darauf gefasst, was es war!" Der Ankömmling blieb nicht lange unbekannt, schon schnell hatte es sich rumgesprochen, dass die Einhornfarm vor

einer gefährlichen Situation steht. "Als wäre es nicht genug, dass es normale Drachen gibt!", beschwert sich eine untersetzte Frau im gehobenen Alter. "Ich will mir gar nicht ausmalen, was passiert wenn sich diese Dracheneinhörner vermehren!"

Vorerst passierte nichts. Die Notfallkräfte berieten sich im Voraus mit Experten, darunter auch Rubeus Hagrid, Lehrer für magische Geschöpfe an der Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei und Drachenexperte Charlie Weasley. Dabei beschrieb Felja, was sie gesehen hatte. Jedoch hatte sie außer dem auffallend perlmuttfarbenen Fell und den kräftigen Flügeln nichts Besonderes ausmachen können.

"Sollte das Dracheneinhorn Eigenschaften eines echten Drachen aufweisen, wie den Feueratem oder irgendwelche spitzen Zähne, so muss man es mit großer Vorsicht behandeln!", berichtete ein Fachmann dem

Tagespropheten, nach der Beratung. Als schließlich Charlie Weasley mit ein paar Kollegen vorsichtig das Gehege der Phönixehörner betrat, war die Spannung groß. Umso größer die Erleichterung als Charlie wenige Augenblicke später grinsend und mit hochgestrecktem Daumen aus dem Gehege kam. "Es scheint so, als hätte das Einhorn bis auf die Flügel, die Fell- und der regenbogenartigen Augenfarbe keine weiteren Eigenschaften von dem Drachen übernommen", berichtete dieser einige Zeit später. "Jedoch scheint es sich, aufgrund der physikalischen Eigenschaften, um einen Antipodisches Opalauge gehandelt zu haben." Als sich schließlich der Tag zum Ende neigt, beendete ihn Rubeus Hagrid mit dem Satz: "Wär` das Einhorn zu gefährlich für die Farm gewesn`, dann hätts` ich`s einfach genomn`!"

Felix Dumbledore